
Futternutzung in Trockengebieten - so kann es funktionieren!

Hitze und Trockenheit sind Faktoren, die die Vereinbarung von Tierhaltung und Futternutzung schwierig gestalten. Herkömmliche Weidemischungen gedeihen nicht oder nur spärlich – woher also das Futter für das liebe Vieh nehmen? Welche Alternativen und Möglichkeiten gibt es? Wie schafft man es, trotz aller Widrigkeiten genügend und qualitativ hochwertiges Futter für seine Tiere zu etablieren? In diesem Seminar dreht sich alles rund um geeignete Saatgutmischungen, ertragreiche Zwischenfrüchte und Wassermanagement fürs Trockengebiet durch Bodenbedeckung, reduzierter Bodenbearbeitung und schonender Etablierung der Futtermischungen. Der Theorieteil wird durch eine Exkursion ergänzt und führt uns zu Georg Prantl, welcher sich seit einiger Zeit erfolgreich mit dieser Thematik beschäftigt.

Information

Kursdauer: 7 Einheiten

Kursbeitrag: 40,00 € Teilnehmerbeitrag gefördert
80,00 € Teilnehmerbeitrag ungefordert
Bildungsförderung LE 14-20

Fachbereich: Biologische Wirtschaftsweise

Zielgruppe: Betriebe mit Tierhaltung

Anrechnung: 5 Stunde(n) für ÖPUL23-BIO

Verfügbare Termine